

Rechtsanwaltskanzlei Karolin Ahrens – Kanzlei am Kurpark

Information gem. Art 14 EU-DSGVO1

1. Identität des Verantwortlichen:

Rechtsanwältin Karolin Ahrens, Uelzener Straße 28, 21335 Lüneburg

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: Ein Datenschutzbeauftragter ist gemäß Vorgaben DS-GVO nicht erforderlich und deshalb nicht vorhanden. Bitte wenden Sie sich daher an die Verantwortliche unter den genannten Kontaktdaten.

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage: Die Datenverarbeitung erfolgt nach Art.6 Abs.1 S.1 lit. b DS-GVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen bzw. nach Art.6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

4. Datenkategorien und Datenherkunft: Es werden nachfolgende Kategorien von Daten verarbeitet: Personenstammdaten, Kommunikationsdaten, Vertragsdaten, Forderungsdaten, ggf. Zahlungsinformationen, ggf. Kontoverbindung. Die Daten aus den genannten Datenkategorien wurden mir von meiner Mandantschaft übermittelt.

5. Empfänger: Im Rahmen des Mandates werden Ihre Daten an meine Mandantschaft und ggf. folgende Kategorien von Empfängern übermittelt, sofern dies zum Einzug der Forderung erforderlich ist: Druck- und Zustelldienstleister, Drittschuldner, Einwohnermeldeämter, Gerichte, Gerichtsvollzieher, Rechtsanwälte.

6. Dauer der Speicherung: Die im Rahmen der Mandatierung erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art.6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO eingewilligt haben.

7. Rechte der betroffenen Person: Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 bis 22 DS-GVO zu: Recht auf Auskunft (soweit diesem die anwaltliche Schweigepflicht nicht entgegensteht), Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit. Außerdem steht Ihnen nach Art. 14 Abs. 2 Buchstabe c in Verbindung mit Art. 21 DS-GVO aus Gründen, die sich aus einer besonderen Situation ergeben, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu, die auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO beruht.

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde: Sie haben gemäß Art. 77 DS-GVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.
<https://fd.niedersachsen.de/startseite/>